

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Verkehr und Strukturentwicklung	Datum 04.08.2011	Drucksachen-Nr. 2011/323
---	---------------------	------------------------------------

↳ Beratungsfolge	↳ Sitzungsart	↳ Sitzungstermin/e
Betriebsausschuss Eigenbetrieb "EVU seehäsle" Kreistag	nicht öffentlich öffentlich	12.09.2011 05.12.2011

Tagesordnungspunkt 2

Wirtschaftsplan 2012 EVU seehäsle

Beschlussvorschlag

Der Wirtschaftsplan 2012 des EVU „seehäsle“ wird wie folgt beschlossen:

1. Erfolgsplan		
Aufwendungen	3.849.100 €	
Erträge	<u>2.736.100 €</u>	
Voraussichtlicher Verlust		1.113.000 €
2. Vermögensplan		
Einnahmen und Ausgaben von je		1.510.100 €
3. Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen:		360.000 €
4. Höchstbetrag der Kassenkredite:		500.000 €

Sachverhalt

Der Landkreis Konstanz betreibt seit 10.12.2006 das Eisenbahnverkehrsunternehmen EVU „seehäslle“. Seit dem 01.01.2008 wird das Unternehmen als Eigenbetrieb des Landkreises mit dem Betriebszweck „Beförderung von Personen im Öffentlichen Personennahverkehr“ geführt. Die Betriebsleitung obliegt der Amtsleitung des Amtes für Nahverkehr und Straßen.

Eigenbetriebe müssen nach § 14 EigBG für jedes Wirtschaftsjahr einen Wirtschaftsplan aufstellen und ihrer Wirtschaftsführung eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde legen. Für die Aufstellung ist bei Eigenbetrieben der Betriebsleiter zuständig. Beschlossen wird dieser vom Kreistag. Der Wirtschaftsplan ist als Bestandteil dem Kreishaushalt beizufügen.

Der Eigenbetrieb, der gleichzeitig die Funktion eines EVU und eines EIU hat, betreibt im Rahmen des ÖPNV die Bahnstrecke zwischen Radolfzell und Stockach. Mit der Erbringung der Beförderungsleistung ist bis 2023 die „Hohenzollerische Landesbahn (HzL)“ beauftragt.

Die gesamte Streckenlänge des „seehäslle“ beträgt 17,428 km. Davon sind 9,408 km zwischen Stockach und Stahringen von der DB AG gepachtet. Der Rest der Strecke (Radolfzell – Stahringen) mit 8,020 km gehört der DB. Auf der Strecke werden von der „Hohenzollerischen Landesbahn (HzL)“ durchschnittlich annähernd 300.000 km pro Jahr gefahren.

Das EVU „seehäslle“ erwartet im Wirtschaftsjahr 2012 bei Gesamterträgen von 2.736.100 € und Aufwendungen von 3.849.100 € einen Verlust von 1.113.000 €, der über den Kreishaushalt auszugleichen ist.

Als wesentliche Einnahmen (Umsatzerlöse) werden Entgelte für Trassen- und Stationen von der HzL sowie die Verrechnung abgetretener Fahrgeldeinnahmen in Höhe von etwa 1.331.500 € erwartet. Daneben erhält das EVU 1.393.500 € Zuschüsse zum Ausgleich von Fahrpreisreduzierungen nach § 148 SGB IX und § 6a AEG sowie Zuschüsse nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG). Neu ist ein erstmals zu beantragender Zuschuss für die Gleissanierungen und den Unterhalt der Strecke. Als sonstige betriebliche Erträge werden 500 € erwartet.

Auf der Aufwandseite entstehen vor allem Kosten für die Verkehrsleistung der HzL mit 3.210.000 €

Zur Substanzerhaltung der Infrastruktur werden die Schienen und Bauwerke an der Eisenbahnstrecke unterhalten. 2012 werden für notwendige Gleissanierungen 465.000 € veranschlagt. Es ist vorgesehen, die Schwellen an einem weiteren Abschnitt vom Bahnhof Nenzingen in Richtung Stockach auszutauschen.

Sollten die Verkaufsverhandlungen mit der DB erfolgreich sein, geht das EVU von einer Förderfähigkeit der Sanierungskosten nach dem LEFG aus.

Für sonstige betriebliche Aufwendungen wie etwa Versicherungen, Dienstleistungen, Prüfungskosten, Geschäftsstellenkosten VHB u. ä. sind 127.600 € veranschlagt. Die Abschreibungen erhöhen sich durch den Anlagenzukauf, wie auch die Zinsbelastung durch den Kredit.

Im Vermögensplan ist der erwartete Jahresverlust in Höhe von 1.113.000 € veranschlagt. Ansonsten sind Abschreibungen, Auflösungen des GVFG-Zuschusses und Tilgungen berücksichtigt.

Im investiven Bereich ist beabsichtigt, das derzeit von der DB gepachtete Teilstück der Schienenstrecke von Stahringen bis Stockach mit einer Länge von etwa 9,4 km zu erwerben. Als Kaufpreis werden 360.000 € angenommen, der über einen Kredit finanziert werden soll. Weitere detaillierte Angaben können dem beiliegenden Wirtschaftsplan entnommen werden.

Finanzielle Auswirkungen

Der erwartete Betriebsverlust wird über Vorauszahlungen durch den Landkreis gedeckt.

Anlagen

Anlage 1 - Wirtschaftsplan 2012